

VI. Internationales Joseph Woelfl Symposium

Teil 1 in Straßwalchen

Programm Festkonzert
12. Mai 2023

Beginn: 19.00 Uhr | Einlass: 18.30 Uhr
Pfarrkirche Straßwalchen

Die Internationale Joseph Woelfl Gesellschaft
und die Joseph Woelfl Gesellschaft Bonn e.V.
freuen sich auf Ihren Besuch!

250. Geburtstag



Eröffnungskonzert

VI. Internationales Joseph Woelfl Symposium

Ausführende

Minetti-Quartett:

Maria Ehmer, Anna Knopp (Violine),

Milan Milojevic (Viola),

Leonhard Roczek (Violoncello)

Fabian Egger (Flöte)

Cordelia Höfer-Teutsch (Klavier)

Johann Zhao (Klavier)

Joseph Woelfl (1773–1812)

Aus: **Six Quartets for two Violins, Tenor and
Violoncello op. 51**, Nr. 4 in D-Dur

Allegro

Menuetto. Allegro

Andante un poco Allegretto

Finale. Allegro

Aus: **Three Sonatas for the pianoforte with an acc. for a Flute
or Violin ad. Lib. op. 47**,

Nr. 2 in G-Dur

Allegro

Adagio non troppo

Rondo. Allegro

Grand Duo pour Piano et Violoncelle Op. 31 in d-Moll

Introduction. Largo.

Finale. Allegro

‘Pause

Aus: **Trois grands Trios pour Piano-Forte,
Violon et Basse op. 23**, Nr. 3 in c-Moll

Allegro

Aus: **Trois Sonates pour le Pianoforte avec Accompagnement
d'un Violon composées sur des Idées prises de l'Oratoire de
J. Haydn „La Création“ op. 14**, Nr. 1 in A-Dur

Allegro moderato

**Concerto da Camera for the Piano Forte with accompagnement
for two Violins, Flute, Viola and Violoncelle WoO 97**, in Es-Dur

Allegro moderato

Romance. Andantino

Finale. Allegro Moderato



Minetti Quartett

Maria Ehmer, Anna Knopp (Violine)
Milan Milojevic (Viola)
Leonhard Roczek (Violoncello)

Das österreichische Minetti Quartett besteht bereits seit 20 Jahren. Im MuTh, Wiens neuestem Konzertsaal, gestaltete das Quartett seit Eröffnung des Saales mehrere eigene Konzert-Zyklen mit den großen Meisterwerken der Quartett-Literatur. Internationale Konzertreisen und die Zusammenarbeit mit zeitgenössischen Komponisten bereichern den Konzertalltag. Die nächste CD-Veröffentlichung wird Musik des 20. Jahrhunderts sein. (Berg-Ligeti-Shostakovich) Diese Produktion wird mit Hilfe der Alban Berg Stiftung Wien und Asamer Kies-und Betonwerke GmbH, OÖ (Saison-Sponsor) realisiert.

Der Name „Minetti Quartett“ bezieht sich auf ein Schauspiel des Schriftstellers Thomas Bernhard, der in Ohlsdorf/OÖ lebte, wo auch die beiden Geigerinnen des Quartetts aufwuchsen. Seit der Nominierung für den „Rising Stars“ Zyklus der „European Concert Hall Organization“ 2008/09 konzertiert das Minetti Quartett wiederholt in den renommiertesten Konzertsälen Europas. Solistisch trat das Quartett mit dem RSO-Wien und dem Brucknerorchester Linz auf.

Das Minetti Quartett ist Gewinner zahlreicher internationaler Kammermusik-Wettbewerbe (Schubert-Wettbewerb, Haydn-Wettbewerb) und erhielt auch den österreichischen „Großer Gradus

ad Parnassum Preis“, das Startstipendium des österreichischen Bundesministeriums sowie das Karajan-Stipendium. Mentoren und Förderer des Minetti Quartetts waren Johannes Meissl und die Mitglieder des Alban Berg Quartetts an der Musikuniversität Wien, wo sich das Quartett ursprünglich zusammen gefunden hat. Als Teilnehmer der Europäischen Kammermusikakademie erhielten sie außerdem wesentliche künstlerische Impulse von F.Rados, A.Brendel sowie Mitgliedern des Artemis Quartett, Amadeus Quartett und Hagen Quartett. Bei Hänssler Classic erschienen seit 2009 vier sehr gelobte CD-Einspielungen mit Streichquartetten von Haydn, Mendelssohn, Beethoven und Schubert, bei Avimusic Klarinettenquintette mit Matthias Schorn. Viele Konzerte werden auch regelmäßig von internationalen (Klassik-) Radiostationen aufgezeichnet und gesendet. Milan und Leonhard unterrichten an der Universität Mozarteum Salzburg die Fächer Viola Konzertfach und Kammermusik.

Das Minetti Quartett ist seit 2018 Pirastro-Künstler (Saitensponsoring). Die Österreichische Nationalbank stellt dem Quartett zwei Violinen von G. B. Guadagnini (1770-75) und ein Violoncello von G. Tononi (1681) leihweise zur Verfügung. Milan Milojevic spielt auf einer Viola von Bernd Hiller (2009).



FLÖTE

Fabian Egger

Fabian Johannes Egger wurde 2007 in Traunstein geboren. Mit 5 Jahren begann er mit dem Flötenspiel, zunächst bei seinen Eltern, später am Mozarteum in Salzburg am Pre College und Leopold Mozart Institut für Hochbegabung bei Priv. Doz. Britta Bauer. Seit 2020 ist er gleichzeitig Jungstudent an der Musikhochschule München in der Klasse von Prof. Andrea Lieberknecht. Zur Zeit besucht er die 10. Klasse des Gymnasiums Landschulheim Schloss Ising am Chiemsee. Fabian ist Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe. Aufgrund dieser Erfolge erhielt er bereits viele Konzert-Einladungen zu internationalen Festivals, wie dem Schleswig-Holstein Musikfestival, den Flötentagen der DGfF, der Mozartwoche Salzburg, dem La Côte Flûte Festival (Genf) Arsonore in Graz, Falaut Campus (Italien), Tampere Flute Fest (Finnland), usw.

Er wirkte bereits als Solist mit zahlreichen Orchestern, wie dem Leipziger Sinfonieorchester, den Bad Reichenhaller Philharmonikern, dem Mitteldeutschen Kammerorchester, den Salzburg Chamber Soloists, dem Orchestre de Chambre de Genève, mit welchem er im Herbst 2021 eine Uraufführung eines eigens für ihn komponierten Concertinos spielen durfte. Im Sommer 2022 wurde er Preisträger der internationalen Sommerakademie am Mozarteum und durfte im Rahmen der Salzburger Festspiele auftreten. Im Herbst 2022 bekam er den ARTS Kulturförderpreis der Stadt Traunstein verliehen. Fabian komponiert auch selbst und konnte eigene Werke schon mehrmals beim BR aufführen. Er ist aktuell Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben und der internationalen Musikakademie Liechtenstein.



KLAVIER

Johann Zhao

Johann Zhao wurde am 25.11.2003 in Salzburg, Österreich geboren. Er erhielt seinen ersten Klavierunterricht mit 5 Jahren und wurde im Alter von 9 Jahren in das Pre-College der Universität Mozarteum aufgenommen. Dort studiert er seit seinem 11. Lebensjahr bei Frau Prof. Cordelia Höfer-Teutsch. Seine ersten Klavierkonzerte von W.A. Mozart (KV 414) spielte er als 11-Jähriger bei den „Salzburger Schlosskonzerten“ gemeinsam mit den Salzburger Solisten. Als 12-Jähriger gewann er einen New Yorker Klavierwettbewerb und spielte beim Schlusskonzert in der Carnegie-Recital-Hall den ersten Satz der Hammerklaviersonate Op. 106 von L. van Beethoven. Mit 13 Jahren feierte er sein Debut als Solist mit den Bad Reichenhaller Philharmonikern (Leitung: Christian Simonis) mit dem Klavierkonzert Nr. 1 in g-Moll von Felix Mendelssohn-Bartholdy und wurde sofort wieder engagiert. Johann ist zudem erster Preisträger bei diversen nationalen und internationalen Wettbewerben: 1. Preis beim internationalen Smetana

Klavierwettbewerb in Tschechien, zahlreiche 1. Preise bei Online-Wettbewerben, mehrfache 1. Preise beim Bundeswettbewerb „Jugend Musiziert“ mit maximaler Punktzahl und mehrfacher Bundessieger sowie Landessieger 2020 des österreichischen Prima la Musica-Wettbewerbs. Johann Zhao spielt mit großer Begeisterung in diversen Kammermusikformationen. Mit seinem ständigem Duopartner Fabian Egger (Flöte) gewann er den Schleswig-Holstein Musikwettbewerb 2019 (+ Publikumspreis) und ist seitdem Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben Hamburg. Im April 2019 war Johann Solist in der Berliner Philharmonie und führte mit dem Berliner Sinfonieorchester (Leitung: Christoph Koncz) das Klavierkonzert Nr. 1 von Franz Liszt auf. Im Frühling 2022 spielte er mit dem Sinfonieorchester des Mozart Musikgymnasiums in Salzburg das Schumann Klavierkonzert Op. 54 in a-Moll. Masterclasses erhielt Johann von Elisabeth Leonskaja, Arnulf von Arnim etc.

UNIV.-DOZ. FÜR KLAVIER
AO. UNIV. PROF.

Cordelia Höfer-Teutsch

Cordelia Höfer-Teutsch wurde in München geboren und erhielt Klavierunterricht bei Magda Rusy und Anna Stadler. Ihr Klavierstudium absolvierte sie an den Hochschulen in Salzburg (Hans Leygraf) und München (Klaus Schilde) jeweils mit den höchsten Auszeichnungen. In Salzburg studierte sie auch die Fächer Dirigieren (Gerhard Wimberger) und Kammermusik. Wilhelm Kempff, Sandor Vegh, Nikolaus Harnoncourt, Tatjana Nikolajewa und Elisabeth Leonskaja verdankt sie weitere wertvolle Anregungen. Eine intensive Konzerttätigkeit führt sie als Solistin namhafter Orchester und als Kammermusikerin durch viele Länder Europas, durch die USA, Südamerika, Korea und Japan. Auftritte in zahlreichen Festivals »Mostly Mozart« New York, »Kontrapunkte« der Salzburger Osterfestspiele, Kuhmo-Festival in Finnland, Mozart-Woche in Klausenburg (Rumänien), Sommerfestival in Portogruaro

(Italien), Eurasia Music Festival Seoul (Korea), etc. Ihre Lehrtätigkeit an der Universität Mozarteum begann sie 1982 mit einem Lehrauftrag. Seit 2002 ist sie an der Universität Mozarteum Professorin für Klavier und Kammermusik. Im Jahre 1991 begann ihre Kammermusiktätigkeit mit Mitgliedern der Berliner Philharmoniker mit einem Konzert in der Berliner Philharmonie mit dem damaligen Soloklarinettenisten Alois Brandhofer. Seitdem trat sie in den verschiedensten Formationen, vom Duo bis zum Kammerorchester, in zahlreichen Konzerten mit weit über der Hälfte der Mitglieder des Orchesters auf. Fixpunkt seit 1999 ist ihre stetige Mitwirkung als Pianistin im „Philharmonischen Salon“, eine der erfolgreichsten Serien der Philharmonischen Kammerkonzertreihen, konzipiert vom Philharmonischen Cellisten Götz Teutsch als gelungene Verknüpfung von Musik und Text.

VI. Internationales Joseph Woelfl Symposium

Teil 1 in Straßwalchen

www.ijwg.at

Impressum

Internationale Joseph Woelfl Gesellschaft
Salzburgerstraße 6, 5204 Straßwalchen, ZVR-Zahl: 087399548
Layout: Lisa Klingler, www.lisaklingler.at